

# Bericht des Stiftungsrates über das Geschäftsjahr 2022

## Der Blick nach vorne – mit einer hervorragenden Aufgabe unter vielen anderen

Neue Angebote und Teilhabemöglichkeiten können nur gestaltet werden, wenn sich Menschen dazu begeistern lassen, in der Pflege und Betreuung zu arbeiten. Personal ist das zukunftsweisende und entscheidende Thema. Ob Freiwillige, Auszubildende, Fach- oder Führungskräfte: die Stiftung Haus Lindenhof kann ihre Settings und Angebotsstrukturen nur mit genügend Personal lebendig werden lassen. Daher wollen wir den Fokus auf das Thema Personal schärfen und intensivieren. Im vergangenen Jahr wurden bereits verschiedene Maßnahmen geschärft, Hilfs- und Fachkräfte auch aus dem Ausland zu rekrutieren. Hinzu kommt die neue Prämienzahlung „Mitarbeitende werben Mitarbeitende“. Die Stiftung wird sich mit der Entwicklung einer Arbeitgebermarke beschäftigen und Möglichkeiten entwickeln, individuelle Arbeitszeitmodelle und neue, moderne Benefits für Mitarbeiter:innen ausarbeiten. Ein besonderes Augenmerk wird auch auf der Entwicklung einer Bildungsakademie und attraktiven Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten liegen. Intern werden wir uns neu in Richtung Personalmanagement organisieren.

Darüber hinaus wird uns die Umsetzung des BTHG stark beschäftigen, auch im Hinblick darauf, ausreichendes Personal zu finden. Die Kampagne „Helfer im Alltag“ startete diesbezüglich bereits im letzten Jahr. Auch die Mitgestaltung des Sozialraumes durch Gestaltung von neuen Teilhabemöglichkeiten wird die Zukunft der Stiftung begleiten. In der Altenhilfe wird das neue Personalbemessungsinstrument prägend sein. Es legt für stationäre Einrichtungen fest, welche Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter:in es im Verhältnis zur Zahl der Bewohner:innen und deren Pflegegrad braucht, um eine fachgerechte Pflege sicherzustellen.

## Aufgaben, Zusammensetzung und Arbeitsweise des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat berät und entscheidet satzungsgemäß über Fragen grundsätzlicher Bedeutung und über neue Aufgabenschwerpunkte. Er hat dabei den Charakter der Stiftung zu wahren und dafür zu sorgen, dass die satzungsgemäßen Aufgaben vom Vorstand

sachgerecht und im Rahmen der geltenden Gesetze erledigt werden. Er wacht konstruktiv kritisch über den Vorstand und berät ihn. Er wahrt und überwacht den gemeinnützigen und mildtätigen Zweck der Stiftung, die Geschäfts- und Wirtschaftsführung sowie die ordnungsgemäße Rechnungslegung. Hierfür bedient er sich unterschiedlicher Hilfsmittel, u. a. durch die Beauftragung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers. In jeder Stiftungsratsitzung wird über die laufenden Ereignisse und Maßnahmen berichtet. Neue Projekte werden vorgestellt und Entscheidungen darüber getroffen. Die aktuelle Berichterstattung über die wirtschaftliche Lage und die aktuellen Betriebsergebnisse ergänzen das Bild. Der Stiftungsrat nutzt bei dieser Gelegenheit die Möglichkeit, die Arbeit der verschiedenen Bereichs- und Ressortleitungen, aber auch Projekte näher kennenzulernen. Grundsätzliche finanzwirtschaftliche Fragen, Fragen der Anlagenpolitik und der Stiftungsratsangelegenheiten selbst sind ebenso Teil der Tagesordnung. Zwischen den Sitzungen sind die Stiftungsratsmitglieder, insbesondere der Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende, im Kontakt mit dem Vorstand. Die Stiftungsräte sind ehrenamtlich und unentgeltlich tätig.

Der Stiftungsrat setzt sich aus neun Mitgliedern zusammen: Vorsitzender ist seit 7. April 2022 Alfred Baumhauer, Rechtsanwalt und Stadtrat in Schwäbisch Gmünd. Stellvertreter des Vorsitzenden ist Prof. Dr. Edgar Köslers, Rektor und Geschäftsführer der Katholischen Hochschule in Freiburg i.R..

Nach vielen Jahren im Stiftungsrat beendete Dr. Rainer Brockhoff seine Zeit im Aufsichtsgremium der Stiftung. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde der Direktor des Caritasverbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart i.R. verabschiedet und Matthias Fenger in den Stiftungsrat berufen. Auch Britta March und Ruth B. Julius verließen berufsbedingt den Stiftungsrat und wurden ebenso feierlich verabschiedet. Der Stiftungsrat dankt den ausgeschiedenen Mitgliedern und begrüßt Prof. Dr. Dr. Sven van Meegen, leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit Ellwangen und Dekan an der Fakultät Sozialwesen der DHBW Heidenheim, sowie Dr. Dorothea Kliche-Behnke, MdL für den Wahlkreis Tübingen herzlich im Aufsichtsgremium der Stiftung.

## Unser Stiftungsrat



Alfred Baumhauer  
(Vorsitzender)



Prof. Dr. Edgar Köslers  
(stellv. Vorsitzender)



Dr. Rainer Brockhoff bis 8/2022



Rainer Domberg



Matthias Fenger, seit 9/2022



Thomas Halder



Prof. Dr. Bernd Halfar



Peter Hofelich



Ruth B. Julius bis 4/2023



Dr. Dorothea Kliche-Behnke, MdL  
seit 7/2023



Britta March bis 12/2022



Pfr. Prof. Dr. Dr. Sven van Meegen  
seit 4/2023



Bei der Stiftungsratssitzung im April 2023

### Jahresabschluss, Wirtschaftsplan, Zusammenarbeit mit der kirchlichen Stiftungsaufsicht

Der Jahresabschluss 2021 wurde in der Stiftungsratssitzung vom 21.07.2022 ausführlich erläutert, intensiv erörtert und einstimmig genehmigt. Die Wirtschaftsprüfer haben einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt; der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Die Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan 2023 im Dezember 2022 erfolgte einstimmig. Das Jahresergebnis der Stiftung ist zufriedenstellend und bildet in Zukunft ein stabiles und solides wirtschaftliches Fundament. Berichte der Innenrevision und des Risikomanagements wurden dem Stiftungsrat vorgelegt und zustimmend zur Kenntnis genommen. Das jährliche Aufsichtsgespräch mit den Vertretern des Bischöflichen Ordinariats fand am 17.02.2022 statt. Die Einhaltung der Stiftungsziele, gesetzlicher Vorgaben und kirchlicher Normen wurde bei dieser Gelegenheit überprüft und positiv beurteilt.

### Dank

Wir danken besonders unseren Mitarbeiter:innen, die sich in außerordentlicher, beispielhafter Weise für die Menschen, die wir begleiten, einsetzen. Ob in der Pflege, Unterstützung und Betreuung, bei Freizeit- und Bildungsangeboten, in der Sterbebegleitung oder in der Verwaltung. Von Herzen „Vergelt's Gott“ für Ihren Einsatz!

Darüber hinaus danken wir allen Angehörigen unserer Bewohner:innen, den ehrenamtlich Tätigen und Engagierten sowie den Spender:innen und Förder:innen der Stiftung für ihr großes Engagement und Ihre Hilfe. Durch Sie kann die Stiftung in ihren satzungsgemäßen Aufgaben unterstützt werden.

Alfred Baumhauer,  
Stiftungsratsvorsitzender



Spenden für die Stiftung Haus Lindenhof

## STFTNG HS LNDNHF

Die Stiftung Haus Lindenhof wäre nicht vollständig ohne die **Förderstiftung Heidenheimer Hospiz Barbara**: Spenden für das Hospiz Barbara fehlen in unseren jährlichen Spendenübersichten.

### Die Hospizidee: In Würde leben bis zuletzt

Wir unterstützen die Hospizidee, Menschen auf ihrem letzten Weg ihren Wünschen entsprechend zu versorgen und zu begleiten. Das entspricht dem christlichen, dem menschlichen wie auch dem gesellschaftlichen Auftrag und Selbstverständnis der Stiftung Haus Lindenhof. Unser Anliegen ist es, Menschen nicht allein zu lassen und ihnen bis zuletzt mit Würde, Herzlichkeit und Verständnis zu begegnen.

### Hospiz Barbara

Unser Hospiz Barbara in Heidenheim betreut seit 2019 unheilbar erkrankte und sterbende Menschen. Ein Team aus professionellem Pflegepersonal und engagierten Ehrenamtlichen stellt rund um die Uhr das Wohlergehen der Gäste sicher und gewährleistet die beste pflegerische und medizinische Betreuung, auch zusammen mit Palliativ-Ärzten vor Ort.

Der Aufenthalt im Hospiz Barbara ist für die Gäste kostenlos. Ein Eigenanteil entfällt. Allerdings wird nur ein Teil der Kosten von den Krankenkassen übernommen. Es verbleibt, jedes Jahr einen nicht finanzierten Abmangel des Hospizbetriebes von 5 % auszugleichen.

Spendenübersicht zum 31.12.2022

Spenden	697.789 €
Spender	1.595
Neuspender	401

### Förderstiftung Heidenheimer Hospiz Barbara

Wir wollen sicherstellen, dass ein Stiftungsvermögen auf Dauer diese wichtige Hospizarbeit gewährleistet. Deshalb haben wir zur Eröffnung des Hospiz Barbara die Förderstiftung Heidenheimer Hospiz Barbara gegründet, deren treuhänderische Verwaltung von der CaritasStiftung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Lebenswerk Zukunft, übernommen wurde.

Die Stiftung Haus Lindenhof hat, zusammen mit anderen Gründungsstiftern und weiteren Zustiftern, das Stiftungskapital zur Verfügung gestellt.

### Spenden für das Hospiz Barbara

Für die Förderstiftung kann direkt auf das von Lebenswerk Zukunft eingerichtete Konto gespendet werden. Zusätzlich werden alle Spenden, die bei der Stiftung Haus Lindenhof für das Hospiz Barbara eingehen, regelmäßig übertragen und der Förderstiftung zur Verfügung gestellt, um deren satzungsgemäßen Zweck der Sicherstellung dieses wichtigen Hospizangebotes zu gewährleisten. Dies sind Spendenausgaben für die Stiftung Haus Lindenhof.

Deshalb werden die Spenden für unser Hospiz Barbara in den jährlichen Spendenübersichten, auch an dieser Stelle im Jahresbericht, nicht abgebildet und nicht aufgeführt. Ganz im Gegenteil schmälern die Spendenübertragungen an die Förderstiftung Heidenheimer Hospiz Barbara die jährlich dargestellten Spendenerträge der Stiftung Haus Lindenhof.

Mit dem zur Verfügung stellen dieser Spenden für das Hospiz Barbara wird somit jedoch dem Zweck der Förderstiftung, auf ewige Zeiten die Hospizarbeit im Hospiz Barbara sicherzustellen, durch die Stiftung Haus Lindenhof Sorge getragen.

### Das Hospiz Barbara ist auf Spenden angewiesen

Viele unterstützen von Anfang an das Hospiz Barbara und die Zukunft der Hospizarbeit. Ein sechsstelliger Betrag konnte bereits gesammelt und der Förderstiftung zur Verfügung gestellt werden – Vielen Dank!

**Förderstiftung Hospiz Barbara – Spendenkonto**  
BW-Bank – IBAN: DE25 6005 0101 0002 5612 79